

## *Grüß Gott miteinander!*

Beim Propheten Jesaja (8, 23) heißt es:

**Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.**

Wie ein heller Lichtstrahl fällt dieser Satz in düstere Zeiten. Vor mehr als 2500 Jahren wurde diese Verheißung den Menschen verkündet, und diese Verheißung gilt uns bis heute. Viele Ohren haben sie über die Zeit gehört, viele Herzen hat sie erreicht, viele Hoffnungen hat sie geweckt, viele getröstet und gestärkt. Ja, es soll nicht dunkel bleiben!

Wie sehr Angst das Leben verdunkeln kann, wissen viele aus eigener Erfahrung. Auch Menschen zur Zeit des Propheten lebten in angstvollen und unsicheren Zeiten. Und ebenso heute: Ängste haben eine große Macht über uns. Angst vor dem Alleinsein. Angst, nicht die erforderliche Leistung zu bringen. Angst mit Schulden zu leben. Angst um die Kinder oder andere Menschen. Angst, von einer Leben zerstörenden Krankheit getroffen zu werden.

Es gibt so viele innere und äußere Bedrohungen und auf die Dauer können Ängste krank machen.

Der Prophet Jesaja hat die Ängste, unter denen die Menschen seiner Zeit gelitten haben, gekannt. Aber er schaut nicht auf die Ängste. Er hat andere Bilder vor Augen, die bis heute ihre Wirkung auf uns haben.

Es sind Hoffnungsbilder. Jesaja sieht alles in einem neuen Licht. Ja, er sieht, dass am Anfang der Hoffnung das Licht steht, wie zu Beginn der Schöpfung. Da heißt es: Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Jesaja sagt: Das Volk, das im Dunkeln wandert, sieht ein großes Licht und über denen, die wandeln im finstern Lande, scheint es hell (9, 1).

Das Hoffnungszeichen am Anfang ist das aufscheinende Licht aus der Höhe. Und gerade die sehen es, die im Dunkeln sind, die nicht geblendet sind vom eigenen Glanz. Die Hirten auf dem Feld, die Forscher aus dem Morgenland. Gott kommt in die Finsternis.

Jesajas Bilder haben die Geburt Jesu Christi vorweg gedeutet: Jesus Christus ist das Licht der Welt. Er ist der Retter der Welt. Sein Licht der Liebe wird in die Welt einziehen und das Leben mit Freude erfüllen.

Dieser Botschaft dürfen wir trauen, wann immer wir in Ängsten sind: Es wird nicht dunkel bleiben.

*Ich wünsche uns allen eine gesegnete Adventszeit,  
seien Sie herzlich begrüßt*